

Ein erzitterter Punktgewinn

2. Liga inter Schöffland muss sich gegen Thalwil mit einem 1:1-Unentschieden zufriedengeben

VON TANIA LIENHARD

Bei sommerlichen Temperaturen traf am Samstag das Team von Trainer Hansruedi Birrer auf den Tabellenzweiten Thalwil. Von Anfang an standen die Zeichen auf Sturm – sowohl was das Wetter, als auch was die Einstellung der Gastgeber betraf. Schon früh versuchte der Gastgeber, die Defensive der Zürcher unter Druck zu setzen. «Wenn wir zu Hause spielen, muss der Sieg das Ziel sein», so Hansruedi Birrer zu seiner Taktik. Die Störaktionen der Gastgeber zeigten Wirkung, die Thalwiler fanden während der gesamten ersten Halbzeit nicht richtig ins Spiel. Schöffland

«Wir hatten schon in der ersten Halbzeit viel zu viele Freistösse verursacht.»

Hansruedi Birrer, Trainer des SC Schöffland

hatte zwar die besseren Chancen, da das Spiel über die Flügel aber kaum funktionierte, waren es zu Beginn vor allem Einzelaktionen, die das Angriffsspiel prägten. Ian Hunziker dribbelte die gegnerische Verteidigung mehrmals schwindlig. Bereits in der 10. Minute verpasste er es, nach einem Solo den Ball im Tor zu versenken. Sein Pfostenschuss war der Vorgeschmack auf das baldige Führungstor. Alessandro Rizzo spielte in der 17. Minute einen mustergültigen Steilpass von der Mittellinie in die Spitze auf Ian Hunziker, der souverän zum verdienten 1:0 einschob.



Schöfflands Thomas Hubeli (Mitte) behauptet gegen die Thalwiler Daniel Fasnacht und Jérôme Oswald (rechts) den Ball.

OTTO LÜSCHER

Nach dem Seitenwechsel meldeten auch die Gäste ihre Ansprüche auf einen Punktgewinn an. Bereits in der 47. Minute schoss Lars Schnidrig aus 16 Metern knapp übers Tor. Diese Aktion war eine Art Weckruf, in der Folge spielte nur noch eine Mannschaft. Schöffland wusste sich oft nur mit Befreiungsschlägen zu helfen. Die Partie wurde zunehmend aggressiver, die Fouls häuften sich. «Wir

hatten schon in der ersten Halbzeit viel zu viele Freistösse verursacht», sagte Birrer, «da ist es nicht verwunderlich, wenn man Gegentreffer kassiert.» Es war also kein Zufall, dass der späte, aber verdiente Ausgleich in der 85. Minute nach einem Freistoss fiel. Nach einem Gerangel zwischen Andry Gutiérrez und Murat Hasic in der linken Angriffshälfte der Gäste schoss Roger Seehofer den Ball

aus 20 Metern in die linke Torecke an Goalie Dominik Bracher vorbei.

Dem SCS bleibt der Trost, mit einer guten ersten Hälfte dem Favoriten einen Punkt abgetrotzt zu haben. «Wir hätten gerne gewonnen, um uns in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen», so Hansruedi Birrer. Sein Team hat sechs Runden vor Schluss bereits mehr Punkte auf dem Konto als nach der gesamten letzten Saison.

Mental nicht parat

2. Liga AFV Nach zuletzt zwei starken Spielen musste der FC Oftringen in Bremgarten eine Niederlage einstecken. Die Mannschaft von Trainer Nino Lombardi verlor trotz 1:0-Führung noch mit 1:3. «Wir waren nicht parat im Kopf», sagte Lombardi und fügte hinzu: «Meine Spieler hatten wohl das Gefühl, es klappt auch nur mit 80 Prozent.» Eine unglückliche Figur machte FCO-Torhüter Jürg Klingelfuss. Beim ersten Gegentor unterschätzte er den Ball während des Herauslaufens, beim 1:2 von Bremgarten konnte Klingelfuss das Leder nur nach vorne abprallen lassen. Der Gastgeber hielt den Druck danach hoch, weshalb Oftringen das Spiel nicht mehr drehen konnte. (PKA)

Endlich der erste Rückrundensieg

2. Liga AFV Der FC Kölliken bezwingt Brugg mit 3:2.

Mit dem FC Brugg empfing der FC Kölliken einen direkten Gegner im Kampf um einen Platz in Tabellennähe. Kölliken, das in der Rückrunde noch sieglos war, startete besser in die Partie. Bereits in der zweiten Minute setzte sich Roger Werthmüller mit einem Lattenschuss in Szene, nach einer Viertelstunde verpasste Robin Hängärtner aus spitzem Winkel. Die beiden Teams taten sich in der ersten Halbzeit aber schwer mit dem Spieldruck. Meist war es zu hektisch, woraus viele Fehlpässe re-

sultierten. In der 37. Minute klappte es allerdings nach Wunsch. FCK-Verteidiger Dominic Schär köpftete einen Eckball zum 1:0 ein. Beinahe im Gegenzug kam auch Brugg erstmals gefährlich vors gegnerische Tor. So konnte Hajrullah Murati noch vor dem Pausenpfiff nach einer tollen Kombination zum 1:1 ausgleichen. «Es ist uns zuletzt mehrmals passiert, dass der Gegner den ersten guten Abschluss verwerten konnte», erklärte FCK-Trainer Andi Bürgisser.

Glück auf Kölliker Seite

Im zweiten Abschnitt erhielt die Partie gleich zu Beginn die richtige Würze. Nur zwei Minuten brauchte

FCK-Spieler Stefan Oppliger, um den Ball nach einem Gedränge vor dem Tor über die Linie zu würgen. Nun begann Brugg zu powern und schnürte das Heimteam in der Abwehr ein. Doch erst durch einen sehenswerten Freistosstreffer von Florian Adili gelang in der 63. Minute der Ausgleich. Als hätten sie Blut geleckt, suchten die Gäste die Führung. Entgegen dem Spielverlauf sprintete jedoch Hängärtner in der 76. Minute alleine aufs Tor und entschied die Partie für Kölliken. «Wir hatten heute das Glück auf unserer Seite», sagte Andi Bürgisser, «wir haben uns diesen Sieg aber verdient, weil wir uns stetig gesteigert haben.» (LR)

«Das drückt auf die Moral»

2. Liga inter Siebte Klatsche im siebten Rückrundenspiel – der FC Entfelden verliert sein Heimspiel gegen den FC Langenthal mit 0:4 und hat damit in diesem Frühling bereits 30 Gegentore kassiert. Dass bei Entfeldens Trainer Stefan Elsasser gestern Sonntag nach dem Schlusspfiff die Lust auf Fussball verfliegen war, ist deshalb keine Überraschung. «Seit wir unten drin sind, ist irgendwie alles gegen uns», sagte er. Es sei schade, trotz einer eigentlich guten Leistung in der ersten Hälfte des Spiels am Ende noch drei oder vier Tore zu erhalten. «Das drückt auf die Moral», sagte Elsasser.

Die Gäste aus Langenthal legten von Beginn an ein hohes Tempo vor und drückten die Entfelder vehement in deren eigene Platzhälfte. Etwas Zählbares resultierte aus dieser frühen Druckphase allerdings nicht. Zwar konnte sich Entfelden nach Ablauf der Startviertelstunde etwas aus dieser Umklammerung befreien,

doch die Langenthaler blieben weiterhin die spielbestimmende Mannschaft. In regelmässigen Abständen kam der FCL zu Tormöglichkeiten, aber weder Tolga Oezdemir noch Farez Brahmia waren erfolgreich. In der 35. Minute wurde Langenthal für seinen Aufwand endlich belohnt. Oezdemir erzielte nach einem Eckball die verdiente 1:0-Führung. Wenig später vergab der Torschütze die grosse Möglichkeit, mittels Elfmeter auf 2:0 zu erhöhen. Oezdemir scheiterte jedoch an FCE-Torhüter Simon Glumpler.

Nach dem Seitenwechsel traf Entfeldens Stürmer Dardan Gashi nur das Aussennetz, ehe Gregory Gempferle per Kopf zum 2:0 (54. Minute) traf. Es war die Vorentscheidung, denn von Entfelden kam in der Folge nicht mehr viel. Die Langenthaler verwalteten ihren Vorsprung gekonnt, Farez Brahmia (76.) und der Ex-Entfelder Vojan Cvijanovic (88.) stellten den 4:0-Endstand her. (PKA)

Auswärts den Leader bezwungen

2. Liga AFV Wettkampfglück, die Taktik von Trainer Andi Hediger, ein sicherer Torwart und eine Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit führten zum überraschenden Auswärtssieg des FC Rothrist in Wohlen.

Die Gastgeber prägten von Beginn weg das Spiel, zeigten schöne Ballstafetten, kamen zu zahlreichen erstklassigen Chancen, aber es gelang Wohlen U23 wiederum nicht, gegen Rothrist einen Treffer zu erzielen. Nach 11 Minuten musste FCR-Keeper Majic nach einem Distanzschuss von Akyol erstmals eingreifen. Auch in der Folge erarbeitete sich der Leader in bemerkenswerter Regelmässigkeit Möglichkeiten. Die Partie hätte nach einer halben Stunde bereits entschieden sein können. Rothrist stand unter Dauerdruck, versuchte jedoch den Ball nicht nur aus der Gefahrenzone zu schlagen, sondern ruhig aus der Abwehr heraus selber ins Spiel zu kommen. Topchancen der Gäste waren aber keine zu notieren.

Der FC Wohlen startet auch zur zweiten Hälfte vehement. Bereits in der 47. Minute tauchten Peterhans und Grabivica vor Majic auf, doch auch diesmal behielt der Gäste-Goalie die Oberhand. In der 56. Minute kam es zu einem Eckball für die Gäste. Zemp brachte den Ball zur Mitte, wo Merdanovic das Leder mit dem Kopf via Lattenunterkante zum Führungstreffer einnickte. Jetzt war der Leader gefordert und Erinnerungen an das Cup-Viertelfinalspiel wurden wach. Auch wenn der FC Rothrist nun besser stand als in der ersten Hälfte, dominierten immer noch die Einheimischen die Partie. So musste Majic in der 63. Minute erneut eingreifen und vereitelte Hunkeler in der 68. Minute den Ausgleichstreffer auf der Linie. «Sicherlich ein glücklicher Sieg», sagte FCR-Trainer Andi Hediger, «wir haben aber zum zweiten Mal gegen den Leader kein Tor erhalten und die uns gebotene Gelegenheit zum Torerfolg genützt.» (ERU)

Service

2. Liga inter, Gruppe 5

Seefeld - Küsnacht 1:2. Wettswil-Bonstetten - Oerlikon/Polizei 2:0. Schöffland - Thalwil 1:1. Wettingen 93 - Dietikon 5:0. Team Aargau U21 - Red-Star 2:0. Kosova - Subingen 1:2. Entfelden - Langenthal 0:4.

1. Wettswil-Bonstetten	20	16	2	2	42:11	50
2. Thalwil	20	14	3	3	35:12	45
3. Langenthal	20	13	5	2	44:18	44
4. Red-Star	20	11	4	5	44:20	37
5. Schöffland	20	9	5	6	33:27	32
6. Team Aargau U21	20	8	5	7	37:28	29
7. Kosova	20	8	4	8	33:40	28
8. Oerlikon/Polizei	20	7	4	9	33:37	25
9. Küsnacht	20	7	3	10	31:38	24
10. Seefeld	20	6	4	10	27:30	22
11. Dietikon	20	7	1	12	34:49	22
12. Subingen	20	4	7	9	25:42	19
13. Wettingen 93	20	1	7	12	26:38	10
14. Entfelden	20	0	4	16	7:61	4

Nächste Spiele: Samstag, 5. Mai: Red-Star - Seefeld (16.00 Uhr). Küsnacht - Entfelden (16.00). Oerlikon - Dietikon (16.00). Subingen - Aargau U21 (17.00). Langenthal - Schöffland (17.00). – Sonntag, 6. Mai: Thalwil - Wettswil-Bonstetten (14.30). Kosova - Wettingen (15.30).

Schöffland - Thalwil 1:1 (1:0)

Rütimatten. – 150 Zuschauer. – SR: Raimundo. – Tore: 17. Hunziker 1:0. 85. Seehofer 1:1.

Schöffland: Bracher; Schmid, Staubli, Gutiérrez (89. Rüfenacht), Wehrli; Muscia, Rizzo (77. Märki), Hubeli, Stadelmann, Nikolic (83. Stutz).

Thalwil: Gasser; Fassnacht, Schnyder, Oswald, Seehofer; Häcki, Schnidrig, Reiffer, Murat Hasic, Geiger (50. Varga); D'Angelo (61. Bickel, 73. Hausammann).

Bemerkungen: Schöffland ohne Geissmann, Scherer, Blunschli, Schüttel (alle verletzt), Skrzypczak und Huber (beide gesperrt). Thalwil ohne Loric Hasic (abwesend). – Verwarnungen: 25. Fassnacht, 44. Häcki, 67. Schmid, 84. Utiérrez, 84. Hasic (alle Foul).

Entfelden - Langenthal 0:4 (0:1)

Schützenrain. – 320 Zuschauer. – SR: Messerli. – Tore: 35. Oezdemir 0:1. 54. Gempferle 0:2. 76. Brahmia 0:3. 88. Cvijanovic 0:4.

Entfelden: Glumpler, A. Kryeziu, Racaj, Dätwyler, Scherer, Kaya, Ahmetaj (76. Agushi), Kadrijaj, Vogel, Gashi, Niffenegger (76. Kastrati).

Langenthal: Zukaj, Brahmia, Mijatovic, Nikaj (86. Ramani), Cvijanovic, Lanz, Boumelaha, Gempferle (83. Ahmetaj), Pallas, Luder, Oezdemir (63. Hügli).

Bemerkungen: Entfelden ohne Ayana, D'Onofrio, Ferrara, Wälti (alle abwesend), Malbasic, Schumacher und D. Kryeziu (alle verletzt). Langenthal ohne Karaboga (gesperrt) und Binaku (verletzt). – Verwarnungen: 36. Glumpler (Foul), 51. Niffenegger (Foul), 59. Gashi (Reklamieren), 61. Vogel (Foul), 67. Dätwyler (Reklamieren), 67. Brahmia (Foul), 76. Kadrijaj (Reklamieren).

2. Liga AFV

Lenzburg - Frick 6:0. Windisch - Menzo Reinach 1:0. Kölliken - Brugg 3:2. Bremgarten - Oftringen 3:1. Wohlen U23 - Rothrist 0:1. Meisterschwanden - Suhr 4:1.

1. Wohlen U23	16	12	2	2(19)	51:17	38
2. Lenzburg	16	11	2	3(49)	48:25	35
3. Rothrist	16	8	4	4(44)	27:19	28
4. Oftringen	16	6	5	5(36)	26:21	23
5. Bremgarten	16	7	2	7(106)	33:26	23
6. Windisch	16	6	4	6(37)	21:28	22
7. Kölliken	16	6	3	7(42)	29:34	21
8. Brugg	16	6	2	8(37)	31:37	20
9. Suhr	16	5	3	8(36)	23:29	18
10. Meisterschwanden	15	4	5	6(45)	23:36	17
11. Menzo Reinach	15	4	1	10(34)	20:40	13
12. Frick	16	2	3	11(28)	16:36	9

Nächste Spiele: Dienstag, 1. Mai: Menzo Reinach - Meisterschwanden (20.00 Uhr). – Samstag, 5. Mai: Frick - Bremgarten (18.00). Rothrist - Lenzburg (18.00). Oftringen - Kölliken (18.30). Brugg - Suhr (18.30). Windisch - Meisterschwanden (19.00).

Wohlen U23 - Rothrist 0:1 (0:0)

Niedermetten. – 70 Zuschauer. – SR: Carciari. – Tore: 56. Merdanovic 0:1.

Wohlen U23: Rüfenacht; Bellarboa, Parente, Studer, Pnishi; Salzmann (53. Muscia), Akyol (85. Tafa), Peterhans, Shtufi; Cuijinca, Grabivica (60. Hodzic).

Rothrist: Majic; Kern, Merdanovic, Krajcinovic (57. Tsutis), Billwiller; Zemp (90. Peyer), Zobrist, Muino, Hunkler, Biland; Deda (71. Ozan).

Bemerkungen: Rothrist ohne Della Porta, Erb, Hüser, Mijatovic, Woodtli (alle verletzt) und Lopes (gesperrt). – Verwarnungen: 61. Studer, 70. Biland, 79. Cuijinca (alle Foul).

Kölliken - Brugg 3:2 (1:1)

Walke. – 60 Zuschauer. – SR: Stalder. – Tore: 37. Schär 1:0. 40. Murati 1:1. 47. Oppliger 2:1. 63. Adili 2:2. 76. Hängärtner 3:2.

Kölliken: Oer; Hofer, Schär (80. Büyükdemir), Siegenthaler, De Pasca; Wettstein (56. Urech), Günaydin, Morina, Oppliger, Hängärtner (91. De Chiara), Roger Werthmüller.

Brugg: Fischer; Kohler (78. Lieshaji), Malic, Brändli (81. Do Nascimento), Gjokaj; Baumgartner, Xhemajli, Adili, Klee; Celebioglu, Murati.

Bemerkungen: Kölliken ohne Kurmann, Marco Werthmüller (beide verletzt), Trapletti (gesperrt), Sivanathan und Sanginez (beide abwesend). – Verwarnungen: Oppliger, Günaydin, Klee, Gjokaj, Celebioglu (alle Foul).

Bremgarten - Oftringen 3:1 (2:1)

Bärenmatt. – 130 Zuschauer. – SR: Dawoodi. – Tore: 10. Pichierri 0:1. 36. Gut 1:1. 42. Wiesner 2:1. 51. Vicedomini 3:1.

Bremgarten: Zünd; Budmiger, Dastoli, Wiesner, Gebhardt (88. Gisi); Gut, Vicedomini, Bacharidis, Vrenezi (64. Seferovic); Durante, Grabovica (77. Insaurralde).

Oftringen: Klingelfuss; Sieber (57. Suarez), Paladino, Wälti, Djanovic; Baptista (57. Cazimovic), Pichierri, Huber, Catricalà; Claudio Nocita, Hasani (57. Souto). Bemerkungen: Oftringen ohne Popaj, Zeciri, Giampa, Nicola Nocita, Moser (alle verletzt), Simsek (abwesend).